



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Holwurtz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

cxvj

Diser wurzel i quindins schwer in Braucken einneihen.

Ein dünne Larweg auß diser wurzel vnd Honig bereitet / ist den Brustsüchtigen / vnd so stächts vom Reichen oder Husten ersticken wollen / sehr nützlich.

Die wurzel mit Sly vermischer / vnd auß das Finger geschwär an den Nägeln außgelegt heilet es / vertreibt auch Flechten / Flecken vnd Annäler.

Sie zucht auch Sprössen / Beine / vnd verlorne / oder eingeschossene Pfeil auß den Wunden / wann sie darüber gelegt wird.

Holwurz.

Dunde Holwurz nützet man mehr in der Artzney, dan die lange / vnd die Wurzel mehr / dann die blätter. Ist heiß am ersten Grad / vnd trucken am andern. Vnd so die wurzel / ehe dan die blum Kompt / außgraben wird / dann helt sie sich vnverfehrt zwey Jar.

Wer fast Reicher / der neme Holwurz / ein wenig Entian / vnd Süßholzsafft / mische das mit Honig / nütze es / ist gut der Lungen / der Brust / vertreibt den Husten.

Wann ein Fraw nicht Gebären mag / so fiede Holwurz mit Wein vnd Baumöl / bestreiche sie auß dem Bauch / sie ge-

© iii



~~3/10~~
~~22/10~~
27/10
17/10
7/10

hre reiniung
t vnd Secun

Honig süß ge
er den Harn/
läßt im Leib/

allerley obge
n / sol es mar

chwurz.

S 3 E
wur
zel /
wöde

met vnd drä
fner zimlich.
die süße doli
en im Früh

ag abgenos
en vnd wie
e Spargen

reitet / ges
n / lartieren
erweichen

n Bauch
en schaden/
und treiben

n Harn.
Dené so die
lensucht /
schwindel /
Eheuen has
osttermals
dise

Von allerhand Arzney/

nenst zuhand. Aber also gedruncken/ heilet die vergifften biß/ vnd vergiffrigen dränck/ treibt die ander Geburt. Ist gut den Frauen/ so sie Kinder gewinnen/ mit Myrtha vnd Pfeffer gemischet / bringet den Frauen ihre Zeit vnd Geburt/ verreibt das Kaltwehe.

Holwurz gepülvert / gemischt mit Eßig/ heilet die Rand / damit gewaschen/ inn die faulen Wunden gestrewet/ verzehret das faul fleisch darinn/ vnd heilet sie/ In die fistel gestrewet / mit Alaun wasser/ die Wund vorhin gewaschen/ gepülvert mit Diptamwurz el/ vñ mit Honig gemischet/ wie ein Salb/ auff Wunden gelegt/ zeucht Eytter/ pfeil/ Dorn/ vnd zerbrochene Bein herauß/ ist gut wider die fäulung des Munds vñ Zanfleisch / für Seiten wehe / Miltz stechen / die wurzel gesotten in Wein vnd wasser.

Rand Holwurz wasser.

Sacks mit aller seiner substanz mitten im Meyen. Ist gut die zitterende händ darmit geriben / heilet bald alle Wunden/ damit gewaschen/ gedruncken/ lindert dz Miltz/ Seitenwehe. Ist gut für den Krampff die Glyder morgens vnd abends darmit geriben vñ gedruncken / also auff zwey loth/ stillt frost im Menschen/ geriben vñ gedruncken/ wie gemeldet/ stillt Podagram.

Osterlucen.

Lang Holwurz/ Biberwurz/ Bruchwurz/ Rynschwurz.

Ist warm am dritten Grad. Gepülvert/ ist gut zu faulen Wunden/ vñ gemischt mit so vil Myrtha/ genüzet mit warmē wein/ reinigt die Nieren/ treibt todte Geburt/ heilet auch Saure wunden den pferden/ des pulvers mit Honigwasser gedrun